Beratungs- und Coachingvertrag für Online-Beratung & AGB

§ 1 Anbieterinnen

Psychologische Praxis Oßwald GbR vertreten durch die Gesellschafterinnen
Annika Oßwald und Ellen Oßwald
Adresse: Bahnhofstraße 14, 29549 Bad Bevensen
E-Mail: kontakt@praxis-osswald.info
Telefon: 0157 5575 8518
– nachfolgend „Praxis“ –

§ 2 Gegenstand der Beratung

(1) Die Praxis bietet psychologische Beratung und Coaching im Rahmen von Online-Videositzungen an.
(2) Die Beratung kann insbesondere folgende Themen umfassen:

- persönliche Weiterentwicklung und Selbstreflexion
- Umgang mit Veränderungen und Entscheidungsprozessen
- Stress und persönliche Belastungssituationen
- Kommunikation und zwischenmenschliche Beziehungen
- berufliche Veränderungen und Herausforderungen
- Entwicklung persönlicher Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten

(3) Die Beratung dient der persönlichen Reflexion, Orientierung und Entwicklung. Sie stellt keine heilkundliche Psychotherapie, medizinische oder psychiatrische Behandlung dar.
(4) Bei der Beratung wird kein bestimmter Erfolg geschuldet oder garantiert.
(5) Die Praxis behält sich vor, Beratungsanfragen abzulehnen oder eine Beratung zu beenden, wenn sich im Verlauf zeigt, dass eine heilkundliche psychotherapeutische, medizinische oder psychiatrische Behandlung erforderlich oder die angebotene Beratung für das Anliegen nicht geeignet ist.

§ 3 Leistungsumfang und Honorar

(1) Eine reguläre Beratungssitzung dauert 50 Minuten. Zusätzlich kann ein Kurztermin mit einer Dauer von 25 Minuten vereinbart werden.
(2) Das Honorar beträgt:

- 110,00 € für eine 50-minütige Sitzung
- 60,00 € für einen 25-minütigen Kurztermin

(3) Die Beratung erfolgt ausschließlich auf Selbstzahler*innenbasis.

(4) Eine Kostenerstattung durch Krankenversicherungen oder andere Kostenträger ist grundsätzlich nicht vorgesehen und ist von der Klient*in bzw. vom Klienten eigenverantwortlich zu klären.

§ 4 Vertragsschluss

(1) Die Terminbuchung erfolgt über das Online-Buchungssystem der Praxis.
(2) Mit Auswahl eines Termins, Eingabe der erforderlichen Angaben, Zustimmung zu den Vertragsbedingungen und Betätigung des entsprechenden Buchungsbuttons gibt die Klient*in bzw. der Klient ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Beratungs- und Coachingvertrags ab.
(3) Der Vertrag kommt mit der Bestätigung der Buchung durch die Praxis zustande.
(4) Die Klient*in bzw. der Klient erhält eine elektronische Bestätigung der Buchung. Der Vertragstext sowie die Vertragsbedingungen werden in geeigneter Form elektronisch zur Verfügung gestellt.

§ 5 Zahlung und Fälligkeit

(1) Das Honorar ist unmittelbar im Rahmen der Buchung vollständig im Voraus zu entrichten.
(2) Ein Anspruch auf Durchführung der Beratung besteht erst nach vollständigem Zahlungseingang.
(3) Mit vollständigem Zahlungseingang ist der vereinbarte Termin verbindlich reserviert.

§ 6 Terminabsage und Ausfallhonorar

(1) Vereinbarte Termine sind verbindlich.
(2) Eine kostenfreie Absage oder Umbuchung ist bis spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin möglich.
(3) Bei einer späteren Absage oder bei Nichterscheinen kann das vereinbarte Honorar berechnet werden, sofern der Termin nicht anderweitig vergeben werden kann. Der Klient*in bzw. dem Klienten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
(4) Die Verpflichtung zur Zahlung entfällt, wenn die Wahrnehmung des Termins aufgrund eines wichtigen, von der Klient*in bzw. vom Klienten nicht zu vertretenden Grundes unzumutbar war.
(5) Sagt die Praxis einen vereinbarten Termin ab, wird das bereits gezahlte Honorar vollständig erstattet oder nach Absprache ein Ersatztermin angeboten.

§ 7 Widerrufsrecht

Soweit der Beratungs- und Coachingvertrag als Fernabsatzvertrag zustande kommt, besteht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen.

Widerrufsbelehrung

Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.
Zur Ausübung des Widerrufsrechts kann die Klient*in bzw. der Klient eine eindeutige Erklärung über den Entschluss zum Widerruf per E-Mail an
kontakt@praxis-osswald.info
senden.

Folgen des Widerrufs

Im Falle eines wirksamen Widerrufs werden bereits geleistete Zahlungen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zurückerstattet.
Hat die Klient*in bzw. der Klient ausdrücklich verlangt, dass die Beratung bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen soll, kann bei einem Widerruf ein angemessener Betrag für die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bereits erbrachten Leistungen zu zahlen sein.
Das Widerrufsrecht kann unter den gesetzlichen Voraussetzungen erlöschen, wenn die Dienstleistung vollständig erbracht wurde und die hierfür erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

§ 8 Durchführung der Online-Beratung

(1) Die Online-Beratung wird über den von der Praxis eingesetzten Videodienst webPRAX durchgeführt.
(2) Die Klient*in bzw. der Klient verpflichtet sich,

- für die Dauer der Beratung einen geeigneten, ungestörten und geschützten Raum zu nutzen,
- für eine ausreichende Internetverbindung und geeignete technische Ausstattung zu sorgen und
- Zugangsdaten und Einwahllinks nicht an unbefugte Dritte weiterzugeben.

(3) Das Aufzeichnen, Mitschneiden oder anderweitige Speichern der Beratung durch die Klient*in bzw. den Klienten ist nicht gestattet.
(4) Kommt eine Beratung aufgrund technischer Probleme im Verantwortungsbereich der Klient*in bzw. des Klienten nicht oder nur erheblich eingeschränkt zustande, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Erstattung des Honorars. Die Praxis wird im Einzelfall eine angemessene Lösung, insbesondere einen Ersatztermin, anbieten.
(5) Liegt die Ursache für die technische Störung im Verantwortungsbereich der Praxis oder des von ihr eingesetzten technischen Dienstleisters, wird ein Ersatztermin angeboten oder das bereits gezahlte Honorar für die nicht erbrachte Leistung erstattet.

§ 9 Vertraulichkeit

(1) Die Praxis behandelt die im Rahmen der Beratung bekannt gewordenen persönlichen Informationen vertraulich.

(2) Eine Weitergabe personenbezogener oder inhaltlicher Informationen an Dritte erfolgt grundsätzlich nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Klient*in bzw. des Klienten oder aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung bzw. gesetzlichen Befugnis.
(3) Die Vertraulichkeit findet ihre Grenzen, soweit gesetzliche Vorschriften eine Weitergabe von Informationen verlangen oder erlauben.

§ 10 Datenschutz

(1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nach den geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
(2) Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zu den Rechten der betroffenen Personen sind der Datenschutzerklärung der Praxis zu entnehmen.

§ 11 Abgrenzung zur Psychotherapie und Eigenverantwortung

(1) Die psychologische Beratung und das Coaching ersetzen keine heilkundliche Psychotherapie, medizinische oder psychiatrische Behandlung.
(2) Die Klient*in bzw. der Klient entscheidet eigenverantwortlich über die Umsetzung der im Rahmen der Beratung besprochenen Inhalte und Empfehlungen.
(3) Sollte sich im Verlauf der Beratung zeigen, dass eine psychotherapeutische, medizinische oder psychiatrische Behandlung erforderlich oder sinnvoll ist, wird die Klient*in bzw. der Klient entsprechend darauf hingewiesen und gegebenenfalls eine geeignete Weiterbehandlung empfohlen.
(4) Bei akuten psychischen Krisen oder Notfällen ist die Online-Beratung nicht als Notfallversorgung geeignet. In solchen Situationen ist unverzüglich geeignete medizinische oder psychiatrische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

§ 12 Teilnahmevoraussetzung

(1) Das Angebot richtet sich ausschließlich an volljährige Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.
(2) Mit der Buchung bestätigt die Klient*in bzw. der Klient, volljährig zu sein.

§ 13 Haftung

(1) Die Praxis haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Praxis nur für den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden.
(3) Im Übrigen ist die Haftung der Praxis im Rahmen der gesetzlichen Zulässigkeit ausgeschlossen.

§ 14 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
(2) Gegenüber Verbraucher*innen gelten die gesetzlichen Gerichtsstandsregelungen. Eine abweichende Gerichtsstandsvereinbarung erfolgt nur, soweit dies gesetzlich zulässig ist.
(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Regelungen.